

ken.» Und auch die Reiter geniessen es. «Im Islandpferdesport geht es um Takt. Nirgends kann der besser gehört werden als auf Eis.» Dazu komme die Winterstimmung mit den verschneiten Bergen. «Zeitgleich findet in Dänemark ebenfalls ein Turnier auf Eis statt. Doch der deutsche WM-Teilnehmer Jens Füchten-schnieder zieht es vor, nach Davos zu kommen», berichtet Meisser nicht ohne Stolz. Nach nur zwei Austragungen hat das Turnier bereits einen Ruf, dem die Spitze des Sportes gerne folgt, genau so wie viele Freizeitreiter.

Doch nicht nur die Teilnehmer sollen ihren Spass haben. Auf der Tribüne des Time Outs wird wieder ein kleiner Markt rund um Island und das Islandpferd aufgebaut. Am Nachmittag spielt die bekannte Schweizer Musikgruppe Baba Shrimps auf. Auf dem Eis vor ihnen führen zu den Takten der Musik die Mädchen von Hestaleikhús mit ihren Isländern eine Freiheitsdressur vor. «Ich finde es toll, Künstlern, die in den letzten zwei Jahren kaum mehr auftreten konnten, eine Plattform zu bieten», sagt Meisser. Dennoch bleibt der Eintritt frei, eine Kollekte soll dieses Jahr jedoch das Budget erleichtern.



Der Showblock soll auch dieses Jahr wieder Attraktives bieten.

Bilder: bg

Inserate

**Hard Rock HOTEL DAVOS**  
**LIVE MUSIC SESSIONS**  
**JANUARY 2022 HIGHLIGHTS**

Live Gigs Every Weekend

**FREE ENTRY**

- 01.01. BLACKSTAGE**  
ROCK COVERS
- 07.01. STEFANO BARIGAZZI TRIO**  
BLUES / COUNTRY / FOLK
- 08.01. ELECTRIC BLUE**  
THE CRANBERRIES TRIBUTE
- 14.01. 7T COVER**  
60s - 70s - 80s PARTY ROCK
- 15.01. TEMPESTA**  
ROCK
- 21.01. SUN DA CORDAS**  
STRING MUSIC / JAZZ / BLUES / FOLK
- 22.01. STICKY FINGERS**  
ROLLING STONES TRIBUTE
- 28.01. FOURSTROKE**  
CLASSIC ROCK
- 29.01. UNFORCED 5**  
MELODIC ROCK

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos  
info@hrhdavos.com  
+41 81 415 16 00

Stay Tuned

All upcoming events on [www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)

## Skifahrer stürzt über Felswand

kapo | In der Nacht auf Sonntag kam es in Grüşch zu einem tödlichen Unfall. Ein 23-jähriger Mann befand sich an einem Vereinsskitag auf Grüşch Danusa. Zusammen mit einem Kollegen fuhr er gegen 22.30 Uhr von der Mittelstation Cavadura ins Tal. Die beiden fuhren über freies Gelände talwärts und gerieten in steiles bewaldetes Gebiet. Der Kollege verlor den

23-Jährigen aus den Augen, und als er keine Antwort auf sein Rufen erhielt, alarmierte er die Rega. Diese fand den Mann tot im Pendlatobel. Er war rund hundert Meter über eine Felswand abgestürzt. Bei der Bergung stand auch ein Rettungsspezialist-Helikopter des SAC im Einsatz. Für die Vereinskollegen wurde das Careteam Grischun angeboten.



Die Flanke des Pendlatobels.

Bild: zVg